

Clima Redboard PRO*

Mineralische Innendämm- und Sanierplatten für Schimmelpilz- und Feuchtesanierung aus Kalziumsilikat



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

Nicht brennbare, feuchteregulierende Sanierplatte für Schimmelpilz- und Feuchtesanierung mit wärmedämmenden Eigenschaften aus zellstoffverstärktem Kalziumsilikat.

Eigenschaften

- Nicht brennbar, A1 nach DIN 4102
- Hohe Alkalität verhindert Schimmelpilzwachstum
- Verhindert die Bildung von freiem Kondenswasser
- Aufnahme von zu hoher Raumlufffeuchtigkeit
- Hoch diffusionsoffen
- Schaffung eines gesunden und behaglichen Raumklimas
- Verbessert die Wärmedämmung
- Besteht aus zellstoffverstärktem Kalziumsilikat
- Geringes Gewicht
- Bauaufsichtlich zugelassen
- Technisch und baubiologisch geprüft durch unabhängige Institute
- Emissionsarm

Technische Daten

Capatect Sanierplatte Redboard pro

Rohdichte:	305 kg/m ³
pH-Wert:	10,5
Druckfestigkeit:	850 KN/m ²
Wasserdampfdiffusionswert:	$\mu = 4,61$
Wärmeleitfähigkeit:	$\lambda_D = 0,090 \text{ W}/(\text{mK})$
Wärmeleitfähigkeit lt. MPA-Prüfung (DIN 52612)	0,062 W/(mK)
Freie Wassersättigung:	830 kg/m ³

Lagerung

Trocken, eben, vor Feuchtigkeit geschützt.

Verpackung / Gebindegrößen

Plattenformat Sanierplatte: 125 x 100 cm
 Plattenformat Laibungsplatte: 50 x 25 cm
 Plattenformat Anschlusskeil: 62,5 x 25 x (2,5 - 0,3) cm



Artikelstamm

Dicke:	Packung	
2,5 cm	0,9 m ²	
3,0 cm	0,9 m ²	
5,0 cm	0,9 m ²	
weitere Plattendicken auf Anfrage		

Capatect Masterclima Laibungsplatte		
Dicke:	Packung	
1,5 cm	2,5 m ²	

Capatect Masterclima Anschlusskeil		
Dicke:	Packung	
2,5 cm	10 lfm	

Verarbeitung

Verarbeitung

Zuschnitt

Die Masterclima Sanierplatten/Laibungsplatten/Anschlusskeile lassen sich mit handelsüblichen Sägen (z .B.: Fuchsschwanz) ablängen. Durchdringungen für Steckdosen, Heizungsrohre, etc. können mit Bohrer oder einer Handfeile ausgeführt werden.

Verklebung

Die systemzugehörige Klebemasse vollflächig mittels Zahnspachtel auf die Dämmplattenrückseite auftragen. Die Kleberauftragsmenge ist nach den Untergrundtoleranzen entsprechend so zu variieren, dass eine lückenlose, vollflächige, Kleberkontaktfläche an Dämmplatte und Wandbildner gewährleistet wird. Die Dämmplatten werden sorgfältig vollflächig angedrückt und durch "einschwimmen" befestigt. Auf die Dämmplattenkanten wird dünn der Systemkleber aufgetragen.

Verlegung

Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben pressgestoßen verkleben und gut andrücken. Dämmplattenkanten werden gestoßen bis Kleber hervorquillt. Maximale Fugenbreite: 1 mm. Überschüssigen Kleber abstreifen. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten.

Laibung

Bewegliche oder schwingende Bauteile (schwimmender Estrich, Fenster, Türen,...) sind mittels Fugendichtband von der Laibungsplatte zu entkoppeln. Bei Laibungen < 15 mm muss der Altputz entsprechend tief ausgeschlagen werden, um das Verkleben der Laibungsplatte zu ermöglichen.

Dübelung

Eine Dübelung ist nur bei Decken, Dachschrägen, schweren Belägen (Fliesen, keramische Beläge, ...) und dergleichen notwendig. Hierfür wird eine Dübelung von mindestens 5 Dübel/Platte (je nach Belastung) benötigt. Die mechanische Befestigung erfolgt oberflächenbündig durch die bewehrte Spachtellage.

Grundierung

Zum Saugausgleich wird vor der Spachtelung die gesamte Wandfläche mit Silitol Konzentrat (1:1 mit Wasser verdünnt) gestrichen.

Spachtelung

Die Spachtelung erfolgt mit der Spachtelmasse redstone. (Details siehe: technische Information Capatect Spachtelmasse redstone)

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C (bei Silikat- und Kalkprodukte +7 °C) absinken.

Verbrauch

1 m² / m²

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss eben, sauber, tragfähig, frei von Verunreinigungen und trennenden Substanzen sein. Vorstehende Mauergrate sind zu entfernen. Schadhafte, abblätternde mineralische Anstriche oder Strukturputze sind weitestgehend zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und mit geeignetem Material flächenbündig beizuputzen. Absandende oder mehlig mineralische Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und mit Primalon Tiefgrund LF zu grundieren. Stark saugende Untergründe sind ebenfalls mit Primalon Tiefgrund LF zu grundieren oder vorzunässen.

In Zweifelsfall Haftzugprüfung (Gewebe einspachteln und nach entsprechender Trockenzeit abziehen) durchführen.

Schimmelbefallene Flächen: Schimmelbelag entfernen, Flächen mit Capatex unverdünnt vorstreichen und gut austrocknen lassen (siehe: technische Information Synthesa Capatex).

Geeignete Untergründe

Sämtliche tragfähige Beschichtungen an Innenwänden.

Technische Information: Clima Redboard PRO*, Stand: 11 / 2023

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Capatect Baustoffindustrie GmbH, A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-2500, Internet: www.capatect.at, E-Mail: info@capatect.at